

Memorandum of Understanding

zwischen

der Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern (ARGE IHK)
Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main

und

dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden

und

dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK)
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden

und

dem Hessischen Kultusministerium (HKM)
Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden

Präambel:

Das duale Studium bietet auch für kleine und mittlere Unternehmen eine Möglichkeit, geeignete Fachkräfte zu gewinnen. Die Transparenz entsprechender Studienangebote für Praxispartner wie Studieninteressierte zu steigern sowie Strukturen und Rahmenbedingungen der Marke „Duales Studium Hessen“ weiterzuentwickeln und zu schärfen, ist Ziel dieses Memorandums. Dies geschieht unter Beachtung der rechtlichen Stellung der Bildungsanbieter (Hochschulen und Berufsakademien) sowie der Wahrung der Autonomie der hessischen Hochschulen.

1. Das duale Studium beinhaltet eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Ausbildung: Ein Kombi-Modell mit Zukunft, das Studierenden und Unternehmen zahlreiche Vorteile bietet. Für die hohe Qualität der Ausbildung und das vielfältige Angebot an dualen Studiengängen in Hessen steht die Marke „Duales Studium Hessen“. Die ARGE IHK, das HMWVL und das HMWK unterstützen und begleiten den Ausbau von dualen Studienangeboten in Hessen durch die Hochschulen und die Berufsakademien. Dies ist bereits für die Hochschulen des Landes in den Zielvereinbarungen 2011 bis 2015 verankert. Das duale Studium ist eine besondere Form des Studiums, das eine Berufsausbildung oder Praxisphasen enthält.
2. Die Unterzeichner verstehen die Qualitätskriterien der Marke „Duales Studium Hessen“, die unter der Federführung des HMWK gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen, Berufsakademien, Kammern und Verbänden in 2010 für duale Studiengänge entwickelt wurden, als Mindestanforderung. Diese sind auch

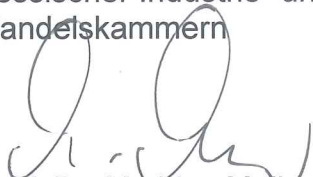
bei der Entwicklung von Standards für die Beratung (siehe Ziffer 6.) zugrunde zu legen.

3. Die Unterzeichner streben an, bis zum Jahr 2020 die Zahl der dual Studierenden in Hessen von gegenwärtig 3.900 zu verdoppeln. Sie befürworten insbesondere die Entwicklung und den Ausbau von Studiengängen, die sich am Bedarf der Wirtschaft orientieren.
4. Das Land Hessen wird im Rahmen seiner haushalterischen Möglichkeiten weiterhin durch geeignete Maßnahmen die Hochschulen und Berufsakademien beim Ausbau des dualen Studienangebots sowie die Beratungsstruktur inklusive Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.
5. Die landesweite und regionale Öffentlichkeitsarbeit für die Dachmarke „Duales Studium Hessen“ wird im Steuerungskreis Duales Studium Hessen (Ziffer 9.) abgesprochen. Die zentrale Betreuung der Website Duales Studium Hessen übernimmt die ARGE IHK in 2014. Sie wird ebenfalls im Steuerungskreis abgestimmt. Die landesweiten Aktivitäten ab 2015 werden unter den Unterzeichnern abgestimmt (siehe Ziffer 10.).
6. Die hessischen IHK bieten hessenweit eine anbieterneutrale und unabhängige Verweisberatung zum dualen Studium für Unternehmen und Studieninteressierte an. Ferner beraten sie Unternehmen hinsichtlich der Anforderungen zur organisatorischen Durchführung des betrieblichen Teils eines dualen Studiums (Praxisphase). Sie entwickeln Standards für die vorgenannten Beratungen (siehe Ziffer 10.).
7. Kriterien für die Umsetzung der Praxisphasen durch die Unternehmen werden gemeinsam in der Arbeitsgruppe (AG) Duales Studium Hessen (siehe Ziffer 10.) entwickelt.
8. Die hessischen IHK arbeiten in den Regionen mit den jeweiligen Bildungsanbietern und weiteren Akteuren der beruflichen Bildung (z.B. Verbänden, Kammern, Arbeitsverwaltung) zusammen. Sie ermitteln Bedarfe zur Weiterentwicklung des dualen Studienangebots in den Regionen und vermitteln Kooperationen zwischen Unternehmen und Bildungsanbietern (siehe Ziffer 10.).
9. Das HMWVL unterstützt die landesweite Koordinierung zwischen den am dualen Studium beteiligten Institutionen. In einem Steuerungskreis werden gemeinsame hessenweite Ziele und Grundsätze zur Unterstützung des Ausbaus des dualen Studiums zwischen Wirtschaftsorganisationen, Bildungsanbietern und Verwaltung verabredet. Überdies koordiniert der Steuerungskreis die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Dem Steuerungskreis Duales Studium Hessen gehören an: Zwei von der ARGE IHK bestimmte Vertreterinnen oder Vertreter für die Fachgebiete Ausbildung sowie Schule/Hochschule, Vertreterinnen und Vertreter des HMWVL, HMWK, HKM, der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit sowie jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der staatlichen Hochschulen, der nichtstaatlichen hessischen Hochschulen und der hessischen Berufsakademien.

10. Das HMWK wird weiterhin zweimal jährlich die AG Duales Studium Hessen bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der hessischen Bildungsanbieter, Wirtschaftsverbänden und der beteiligten Ministerien, organisieren, in der die in Ziffer 5., 6., 7. und 8. genannten Punkte eingebracht und erörtert werden. In ihr werden zugleich die Inhalte der Dachmarke „Duales Studium Hessen“ festgelegt. Das HMWK wirkt darauf hin, den hessischen IHK aktuelle Informationen zum dualen Studienangebot zur Verfügung zu stellen.
11. Das HKM baut Programme zur Studien- und Berufsorientierung in der Sekundarstufe II an Gymnasien und Gesamtschulen aus. Es informiert unter Einbindung des HMWK, des HMWVL und der ARGE IHK die Schulen zu Angeboten des dualen Studiums.

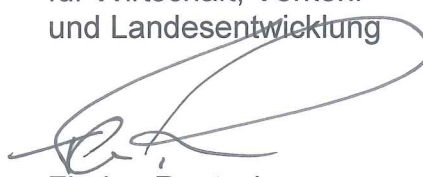
Wiesbaden, den ~~27~~²⁷ August 2013

Arbeitsgemeinschaft
hessischer Industrie- und
Handelskammern



Prof. Dr. Mathias Müller
Vorsitzender

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung



Florian Rentsch
Staatsminister

Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst



Eva Kühne-Hörmann
Staatsministerin

Hessisches
Kultusministerium



Nicola Beer
Staatsministerin